

**Protokoll der 2. Mitgliederversammlung des
Bezirksfachverbands Judo Hannover 2016
am 24. Oktober 2016 ab 19.00 Uhr im Walk-IN Bothfeld**

30.10.2016

Beginn: 19.02 Uhr

Tagesordnungspunkt 1 (Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten, Wahl eines Protokollanten):

Der Präsident Marcus Thom begrüßt die Anwesenden. Das Protokoll übernimmt mit Einverständnis der Versammlung Daniela Budzinski. Marcus Thom stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung (Internet, Rundschreiben) fest. Er weist darauf hin, dass pro Verein ein Vertreter und ein Jugendvertreter stimmberechtigt sind.

Diese Sitzung findet statt, weil auf der Mitgliederversammlung im Februar beschlossen wurde immer im Herbst eine Mitgliederversammlung durchzuführen. Somit findet einmalig in 2016 eine zweite ordentliche Mitgliederversammlung statt. Auf der heutigen Veranstaltung werden die Referenten und Posten gewählt und bestätigt, die sonst im Frühjahr 2017 zur Wahl / Bestätigung gestanden hätten. Einmalig erfolgt damit eine Verkürzung der Amtszeit.

Auch in diesem Jahr sind die nichtalkoholischen Getränke während der Sitzung frei.

Eilanträge liegen nicht vor. Marcus Thom bittet die unter TOP 12 „Sonstiges“ gewünschten Themen kurz mit ungefähre Dauer anzukündigen.

Als stimmberechtigt werden um 19.30 Uhr festgestellt: 20 (ab Top 8 21) Vereinsvertreter, 6 Jugendvertreter und 6 Präsidiumsangehörige. Alle 83 Vereine haben die Umlage bezahlt.

Insgesamt sind also 32, ab Top 8 33 Personen stimmberechtigt.

Mit Einverständnis der Versammlung soll eine Änderung der Tagesordnung erfolgen: Tausch von TOP 8 und TOP 9, da die Änderung des Startgeldverfahrens Auswirkungen auf die Gebührenordnung des Bezirks hat. Mit der Änderung der Tagesordnung sind alle einverstanden.

Tagesordnungspunkt 2 (Ehrungen):

Ehrungen liegen aktuell leider nicht vor. Marcus Thom weist darauf hin, dass jeder Verein Personen zur Ehrung nach der NJV Ehrenordnung vorschlagen kann.

Zu Ehren aller verstorbenen Judoka, erfolgt eine Schweigeminute.

Tagesordnungspunkt 3 (Jahresberichte 2016: Vorstand und Referenten, anschließend Aussprachen) (folgt 2017)

Die Berichte beziehen sich nur auf den Zeitraum von der letzten Mitgliederversammlung im Februar bis jetzt.

Sportreferenten (Sylke Bohlen, Juliane Fischer, Mirja Henrici, Annika Wittekind, Manfred Kügler):

Sylke Bohlen berichtet über die ersten Meisterschaften nach neuem Regelwerk. Ob dies positiv oder negativ zu bewerten ist, kann nach wenigen Meisterschaften noch nicht klar gesagt werden. Die Veranstaltungen dauern länger und die Judoka haben eine längere Verweildauer. Ohne Erfahrungswerte lief die erste Veranstaltung – als Doppelveranstaltung mit der Region, weil hier eine Halle für den Vortag ausgefallen war – nicht gut. Die reine Veranstaltung ohne Auf- und Abbau dauerte neun Stunden. Manfred Kügler ergänzt, dass im Vorfeld lange diskutiert wurde über die neuen Regeln und deren Anwendung.

Ligareferentin (Sylke Bohlen)

Sylke Bohlen berichtet über die Bezirksliga 2016, in der erstmals nach drei Kampftagen ein Finalkampftag stattfand. Im großen Finale erreichte der VfL Grasdorf den ersten Rang. Da die Mannschaft nicht aufsteigen wollte, rückte die zweitplatzierte Mannschaft nach: Judo in Holle. Im kleinen Finale wurde dann einfach um den Sieg gekämpft. Im kommenden Jahr werden ebenfalls wieder drei Kampftage und ein Finaltag stattfinden.

Pressereferent (Reinhard Plagens):

Reinhard Plagens berichtet u.a. über Meisterschaften, Lehrgängen und den Entdeckertag, der in diesem Jahr aufgrund eines Platzregens „abgesoffen“ ist. Der autofreie Sonntag ist ausgefallen. Weiterhin ist es nicht leicht Berichte in die Presse zu bekommen, das gelingt Vereinen lokal einfacher.

Marcus Thom bedankt sich bei Reinhard Plagens für den Entwurf für das Logo der Meisterschafts-T-Shirts und der Bezirksurkunden.

Die Urkunden verursachten in Misburg einen Mehraufwand, da hier die Urkunden normalerweise per PC und Drucker erstellt werden. Dementsprechend war kein Urkundenschreiber eingepplant. Es wird versucht eine Lösung zu finden.

Lehr- und Prüfungsreferent (Wolfram Diester):

Die Dan-Ausbildungslehrgänge sowie Trainerfortbildungen fanden mit geringeren Teilnehmerzahlen statt. Wolfram Diester arbeitet gerade neue Referenten ein, damit auch hier die Durchführbarkeit weiterhin gesichert ist. Dadurch sind die Lehrgänge von Trainerseite gerade etwas kostenintensiver. Es gibt weniger Dananwärter und Trainer, die fortgebildet werden müssen, dementsprechend empfindet Wolfram Diester die Dan-Freitage und Bezirksfreitage als Konkurrenz.

Die Danvorbereitungslehrgänge in Bodenwerder sind auf sechs Stunden ausgeweitet worden. Die Lehrgangsreihe „Störungen im Judounterricht“ weist geringere Teilnehmerzahlen auf und wird im nächsten Jahr nicht fortgesetzt. Für die ÜL-Fortbildung am 4.12.16 ist der Referent ausgefallen, wahrscheinlich wird das Thema Kontertechniken bearbeitet, wenn sich kein neuer Referent findet.

Die Bezirksfreitage und Dan-Freitage laufen stabil mit durchschnittlich 20 bzw. 10 Teilnehmern.

Kampfrichter (Walter Ahrens und Rainer Glawe):

Es ist kein Referent anwesend und es liegt kein Bericht vor.

Homepage (Daniel Teubner):

Es ist kein Referent anwesend und es liegt kein Bericht vor.

Marcus Thom freut sich über die enge Zusammenarbeit im Team und mit den Kreisen durch regelmäßige Sitzungen sowie die ergiebigen Diskussionen.

Tagesordnungspunkt 4 (Kassenbericht 2016 und Aussprache) (folgt 2017)

Da das Sportjahr 2015 bereits abgeschlossen ist und das Sportjahr 2016 noch nicht, erfolgt hier kein Bericht und keine Aussprache.

Tagesordnungspunkt 5 (Bericht der Kassenprüfer und Aussprache) (folgt 2017)

Die nächste Kassenprüfung erfolgt im Januar 2017.

Tagesordnungspunkt 6 (Entlastung) (entfällt)

Tagesordnungspunkt 7 (Wahlen (turnusmäßig) und Bestätigung der Referenten) (vorgezogen 2017)

Versammlungsleiter:

Als Versammlungsleiter wird Daniela Budzinski vorgeschlagen, sie ist einverstanden und wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Präsident:

Für das Amt des Präsidenten wird Marcus Thom vorgeschlagen, der auch bereit wäre, das Amt zu übernehmen. Er wird mit einer Enthaltung zum Präsidenten gewählt.

Der **Schatzmeister** ist in diesem Jahr nicht zu wählen, aber Klaus-Dieter Schwartz hatte bereits im letzten Jahr angekündigt, dass er 2018 nicht wieder kandidieren wird. Ein Interessent hat sich für diesen Posten gemeldet: Stefan Brüner stellt sich kurz vor. Der Vorstand möchte sich ein Votum der Versammlung einholen, ob sich Stefan Brüner schon in die Materie einarbeiten soll. Mit einer Enthaltung stimmt die Versammlung dafür.

1 Sportreferent:

Manfred Kügler wird vorgeschlagen und wäre auch bereit im Falle seiner Wahl dieses Amt wieder zu übernehmen. Er wird einstimmig zum Sportreferenten gewählt.

Kassenprüfer:

Sebastian Dräger wird als Kassenprüfer vorgeschlagen und im Falle seiner Wahl auch bereit das Amt zu übernehmen. Er stellt sich der Versammlung vor und wird mit einer Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt.

Sollte ein Kassenprüfer ausfallen, besteht immer die Möglichkeit, dass die höhere Instanz einspringt, im Fall des Bezirks der NJV, ggf. mit dem Finanzausschuss.

Die Posten des Behindertensportreferenten, des Selbstverteidigungsreferenten, des Schulsportreferenten und des Katareferenten sind zurzeit nicht besetzt. Da sich weiterhin kein Kandidat für einen dieser Posten findet, bleiben die Ämter unbesetzt.

Bestätigungen:

Die Versammlung ist einverstanden, dass die Bestätigungen des stellvertretenden Kampfrichterreferenten Rainer Glawe, der Ligareferentin Sylke Bohlen, des Pressereferenten Reinhard Plagens und des Verwalters der Homepage Daniel Teubner en bloc erfolgen. Die Bestätigungen erfolgen einstimmig.

Wie anfangs beschlossen, erfolgt eine Änderung der Tagesordnung und die TOP 8 und 9 wurden getauscht:

Tagesordnungspunkt 8 (Neuorganisation von Meisterschaften):

Sylke Bohlen berichtet, dass die Sportreferenten auf zwei Feldern eine Entlastung benötigen: Im Bereich der Startgelder und im Bereich der Meldungen.

Bisher wurden die Startgelder für die nächst höhere Ebene bereits bar während der Meisterschaft eingesammelt. Hierbei passieren Fehler (nicht abgestrichen, zu viel/zu wenig Geld am Ende des Tages) und es ist eine zusätzliche Belastung in der laufenden Meisterschaft. Eine Lösung hierfür kann darin bestehen, dass die Platzierten gleich mit ihrer

Urkunde eine Zahlungsaufforderung über das Startgeld erhalten, das dann zu einem Stichtag auf ein Unterkonto des Bezirks überwiesen werden muss („Bezirksstartgeldkonto“). Die vom Schatzmeister festgestellte Liste derjenigen, die das Startgeld überwiesen haben wird vom Referenten abgeglichen und die Meldung zur nächsten Ebene erfolgt. Der Betreff wird für die eindeutige Zuordnung vorgegeben. Mit Nachrückern im Fall eines Absagens eines Starters bleibt alles wie bisher. Das Verfahren startet zum 1.1.2017.

Viele Meldungen, die bei den Referenten eingehen, sind unvollständig, zudem müssen die Datensätze der Starter komplett in das bei der Meisterschaft verwendete Programm Meisterschaftsmanager eingegeben werden. Dies kostet den Referenten immens viel Zeit (bis zu acht Stunden pro Meisterschaft) und die unvollständigen Angaben behindert die Planung der Meisterschaft. Ab dem 1.1.2017 soll daher ein elektronisches Meldeverfahren für die Meisterschaften, zu denen die Vereine melden, eingeführt werden. Über einen Melde-Button auf der Ausschreibung, die keine anderen Informationen zur Meldung mehr enthalten wird, kann eine Maske aufgerufen werden, in die die Angaben zum Starter eingefügt werden. Diese kann nur vollständig abgeschickt werden, unvollständige Angaben sind also nicht mehr möglich. Zudem kann der Datensatz direkt in den Meisterschaftsmanager eingelesen werden, er ist dann damit aus dem Tool entfernt. Hinter dem Melde-Button steht das Programm judoterminbox.de, das bereits in zahlreichen Bundesländern zu diesem Zweck verwendet wird. Wenn Nachmeldungen zu einer Meisterschaft nicht zulässig sind, schließt die Judoterminbox automatisch nach Meldeschluss.

Da keine anderen Meldungen mehr akzeptiert werden, wird befürchtet, dass es noch weniger Teilnehmer an Meisterschaften gibt. Allerdings kann sich jeder bei der Judoterminbox anmelden (auch die Eltern der Kämpfer). Sollte es dadurch zu Doppelmeldungen kommen, fällt dies automatisch beim Einlesen der Datensätze auf und die Dopplung wird behoben. Zu Qualifikationsmeisterschaften aus den Kreisen und Regionen muss zum Bezirk dann ebenfalls über die elektronische Mailbox oder die Judoterminbox gemeldet werden, dies ist aber i.d.R. kein Problem, da alle Untergliederungen den Meisterschaftsmanager verwenden und damit die Listen kompatibel sind. In die Version 6 sind auch Exceltabellen einlesbar.

Diese Änderungen werden natürlich in den Ausschreibungen genau erläutert, so dass man bei den Meldungen und der Zahlung der Startgelder eigentlich nichts falsch machen kann. Wahrscheinlich ist für die neue Homepage des NJV ein ähnliches Tool oder sogar das gleiche geplant.

Tagesordnungspunkt 9 (Haushaltsvorschlag 2017, Festlegung der Finanzen):

Klaus-D. Schwartz stellt die Haushaltsplanung 2017 vor (vgl. Anlage 1), sie liegt auch für jeden Teilnehmer aus. Die Buchungen 2016 wurden bisher bis zum 30.9.16 vorgenommen, eine Prognose ist also noch schwierig. Zur besseren Übersicht wurden die Abschlüsse der Jahre 2014 und 2015 sowie der Haushaltsvorschlag 2016 mit aufgeführt. Das Jahr 2014 schloss mit einem Minus und das Jahr 2015 mit einem Plus ab. Für das Jahr 2016 wurde ein Minus geplant, soweit es momentan absehbar ist, könnte das Jahr auch mit einem kleinen Plus abschließen. Da der Bezirk über ein gutes Finanzpolster verfügt, das immer weitergetragen wird, jedoch dem Sportverkehr zugutekommen soll, wurde auch für 2017 wieder mit einem Minus geplant.

Die Homepage des Bezirks ist sanierungsbedürftig und bisher ist immer noch nicht absehbar, wann die neue NJV-Homepage, auf der die Bezirke integriert sind, online geht. Mögliche Mittel im Haushalt für eine Sanierung wurden offengelassen und werden abhängig vom Abschluss des Haushalts 2016 ggf. eingesetzt.

Die „Sonstigen Kosten“ sind von 2015 auf 2016 stark gestiegen. Dies lässt sich darauf zurückführen, dass der Bezirk an dieser Stelle Urkunden und T-Shirts für Meisterschaften erstellt hat, um die Meisterschaften auch für die Ausrichter attraktiver zu machen. Dazu

kommen Zuschüsse zu Materialanschaffungen (bspw. ein Drucker). Dieser Posten wurde auch wieder ähnlich hoch angesetzt, da hier auch Soft- und Hardwareerneuerungen, die demnächst anstehen, einbezogen werden.

Es wird diskutiert, ob die steigenden Ausgaben dazu führen, dass die Umlage erhöht werden muss, momentan besteht aber noch ein deutliches Finanzpolster. Ob man sparen muss, zeigt sich dann Jahr für Jahr und die Mitgliederversammlung entscheidet über die Umlage.

Die sinkenden Mitgliedsbeiträge sind durch die sinkende Anzahl an Mitgliedsvereine begründet.

Die geringer angesetzten Ausgaben für den Posten Ausbildung fußen auf den bisherigen Buchungen. Die Ausbildung wird nicht heruntergefahren.

Der Haushaltsvorschlag 2017 wird einstimmig angenommen.

Die „Gebühren 2017 im BFV“ werden verteilt und werden diskutiert. Gegenüber den Gebühren 2016 wurden folgende Änderungen vorgenommen: Die Prüfungsgebühren Dan mit Urkunde wurden gestrichen, die entsprechenden Prüfungen finden auf NJV-Ebene statt. Aufgrund der Umstellung des Startgeldverfahrens wurde „Abführung Anteil Meldegeld BEM bzw. BMM an den BFV“ durch „Abführung Anteil Meldegeld BEM bzw. BMM an den ausrichtenden Verein“ ersetzt und der Anteil am Meldegeld angeglichen. Nach dem neuen Verfahren bekommt der Bezirk das Startgeld und muss es an den ausrichtenden Verein weitergeben, vorher war es anders herum.

Die Gebühren 2017 werden einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 10 (Anträge)

Marcus Thom erläutert den Antrag des Vorstands „Wahljahr = Kalenderjahr“ (Anlage 4). Der Antrag sieht eine Übernahme eines neuen Postens, der in der Mitgliederversammlung im Herbst gewählt wird, erst zum 1.1. des Folgejahres vor. So ist nicht nur eine Einarbeitung möglich, sondern auch, insbesondere beim Amt des Schatzmeisters, ein Abschluss zum Jahresende und eine Entlastung immer nur einer Person pro Amt in der nachfolgenden Mitgliederversammlung.

Tagesordnungspunkt 11 (Termine 2017, Vergabe der Meisterschaften, Organisation übergreifender breitensportlicher Angebote):

Der Terminplan kam in diesem Jahr sehr spät heraus, aber für die fünf Bezirksmeisterschaften haben sich bereits einige Interessenten gemeldet, außer für die BEM U15 im Januar 2017 (Anmerkung: Diese Meisterschaft wurde auf den 13.5.17 verschoben). Bewerbungsschluss ist der 31.10.16 (für die BEM U15 der 7.11.16). Sylke Bohlen erinnert noch einmal daran, bitte unbedingt Vereinsjubiläen mit in die Bewerbung zu schreiben. Für Vereine, die noch nicht häufig eine Meisterschaft ausgerichtet haben, gibt es eine Liste im Bezirk, die alles enthält, an das bei der Ausrichtung einer Meisterschaft gedacht werden muss. Die Bezirksmeisterschaften sind wie folgt terminiert:

BEM U10 (26.3.17)

BEM U12 (2.9.17)

BEM U15 (verschoben auf den 13.5.17)

BMM U10 (3.9.17)

BMM U12 (19.11.17)

Auch wenn es in einem Verein zu wenig Interessenten für eine geplante Maßnahme gibt, kann man sich mit Nachbarvereinen zusammentun und ein gemeinsames Sportangebot ausrichten. Im Haushalt sind für solche Veranstaltungen Gelder eingeplant, damit eine solche Maßnahme finanziell nicht negativ für den ausrichtenden Verein ausgeht. Solche Bezirksveranstaltungen können bspw. das Judo-Sportabzeichen sein, aber auch Zeltlager und Nachwuchsturniere. Künftig können diese Veranstaltungen in der Mitgliederversammlung unter dem TOP

„Organisation übergreifender Breitensportlicher Angebote“ geplant werden, wenn sich die Vereine dementsprechend zu diesem Termin vorbereiten.
Sören Warnecke stellt drei vereinsübergreifende Ausschreibungen vor.

Tagesordnungspunkt 12 (Sonstiges):

Reinhard Plagens hat zwei Judogis eines Judoka, der Deutschland verlässt, die er für diesen Judoka veräußern möchte.

Tagesordnungspunkt 13 (Verabschiedung):

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Präsident die Versammlung.

Ende: 20.43 Uhr

Marcus Thom
(Präsident)

Daniela Budzinski
(Protokoll)

Anlagen (am Originalprotokoll):

Anlage 1: Übersicht 2014/2015, Voranschlag 2016, Planung 2017

Anlage 2: Gebühren 2017 Judo Bezirk Hannover

Anlage 3: Teilnehmerliste

Anlage 4: Antrag